



Das Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IfeS) ist ein gemeinnütziges, rechtlich und wirtschaftlich selbstständiges Forschungsinstitut mit dem Status eines „Instituts an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg“. Zu den Arbeitsschwerpunkten des Instituts gehört seit mehr als 50 Jahren auch die Bearbeitung von Fragen der Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung, insbesondere mit Bezug zum Arbeitsleben.

Für das durch den „Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales geförderte Projekt „Barrierefrei Existenzgründen. Selbständig und erfolgreich im Erwerbsleben mit Behinderung“ (BESSER) suchen wir ab 1. November 2025 eine/n:

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit

Der Stellenumfang beträgt ca. 20 Wochenstunden. Die Stelle ist bis zum 31. März 2026 befristet. Dienort ist Nürnberg. Eine Anwesenheit vor Ort während der Projektlaufzeit ist erforderlich.

Ihre Aufgaben bestehen darin, den praktischen Teil des Projekts in einem Forschungsteam wissenschaftlich zu begleiten, eine abschließende, wissenschaftsbasierte Bewertung vorzunehmen und die Forschungsergebnisse in Form von Vorträgen und Publikationen dem interessierten Publikum aus Forschung und Praxis barrierefrei zugänglich zu machen. Hierbei sollen sämtliche Bestandteile des BESSER-Projekts berücksichtigt werden. Dazu gehören sowohl das Informations-, Beratungs-, Unterstützungs- und Nachbetreuungsangebot für gründungsinteressierte Menschen mit Behinderung als auch die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit und die Personalschulungen für das Beratungspersonal. Behandelt werden außerdem Fragen der Übertragbarkeit und der Verstetigung des Projektangebots.

Die Begleitforschung agiert sowohl formativ als auch summativ und verwendet ebenso qualitative wie quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (insbesondere teilnehmende Beobachtungen, problemzentrierte Interviews mit verschiedenen Personengruppen, Fokusgruppendifkussionen und quantitative (Sekundär-)Analysen von amtlichen und im Verwaltungs- bzw. Beratungshandeln generierten Daten).

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist ein überdurchschnittlicher wirtschafts-, sozialwissenschaftlicher oder vergleichbarer Hochschulabschluss, der zur Promotion berechtigt. Benötigt werden vertiefte Kenntnisse in den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Forschungserfahrungen zu Fragen der selbständigen Erwerbsarbeit und der Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung, möglichst im Kontext der deutschen Arbeitsmarktpolitik. Wichtig sind darüber hinaus bereits bestehende Erfahrungen in der barrierefreien Anbahnung und Durchführung von sozialwissenschaftlichen Datenerhebungen, die den besonderen Kommunikationsbedarfen verschiedener Befragtengruppen gerecht werden.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung per E-Mail bis 12.09.2025 an Dr. Stefan Zapfel: stefan.zapfel@ifes.uni-erlangen.de.

Vorstellungsgespräche finden zwischen dem 24.09.2025 und 30.09.2025 persönlich in Nürnberg oder digital statt.

Wir möchten ausdrücklich Stelleninteressent*innen mit Behinderung zu einer Bewerbung ermutigen. Kandidat*innen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Dr. Stefan Zapfel
Leiter des Forschungsbereichs
„Arbeit und Beruf, Behinderung und
berufliche Rehabilitation“
und stellv. Geschäftsführer

www.ifes.uni-erlangen.de